



# BAUGEMEINSCHAFTSPREIS 2017

## AUSLOBUNG

### Anlage

Anmeldebogen, Formblätter, Verfassererklärung

**Herausgeber:**

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen  
Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung  
Agentur für Baugemeinschaften  
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg  
Tel. 040 / 428 40 2333  
E-Mail: [baugemeinschaften@bsw.hamburg.de](mailto:baugemeinschaften@bsw.hamburg.de)

[www.hamburg.de/baugemeinschaften](http://www.hamburg.de/baugemeinschaften)

## Anmeldebogen

Soweit vorhanden ist der üblicherweise gebräuchliche Name der Baugemeinschaft einzutragen, andernfalls ist das Projekt durch die Anschrift zu bezeichnen. Die Baugemeinschaft benennt eine bevollmächtigte federführende Vertretung. Diese Person dient dem Auslober und dem Verfahrensmanagement als Ansprechpartner/in in allen Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren zum Baugemeinschaftspreis 2017.

Genossenschaftliches Eigentum  
(vorrangig gefördert)

Individuelles Eigentum

Sonstiges

1. Baugemeinschaft	
Name	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
1. Ansprechpartner/in	
E-Mail	
Telefon	
2. Ansprechpartner/in	
E-Mail	
Telefon	
2. Bauherr (falls abweichend)	
Name / Firma	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner/in	
3. Baubetreuer	
Name / Firma	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner/in	
4. Architekt/in	
Name / Firma	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner/in	

Weitere Projektbeteiligte	
Einzutragen sind weitere Personen, Firmen oder Institutionen, die im Sinne der Auslobung wesentlichen Anteil an der Realisierung des Baugemeinschaftsprojekts hatten, z.B. soziale Träger, Freiraumplaner, Energieberater. Bitte jeweils Funktion oder Art der Projektbeteiligung eintragen.	
5. Weitere Projektbeteiligte	
Funktion	
Name / Firma	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner/in	
6. Weitere Projektbeteiligte	
Funktion	
Name / Firma	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner/in	
7. Weitere Projektbeteiligte	
Funktion	
Name / Firma	
Straße + Hausnr.	
PLZ + Ort	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner/in	

Erläuterungsbericht (max. 1 Seite)

Aus dem Erläuterungsbericht sollen die wesentlichen Merkmale der Baugemeinschaft und ihres Projektes hervorgehen. Zudem soll kurz begründet werden, worin die Preiswürdigkeit gesehen wird und in welcher Unterkategorie die Bewerbung erfolgt.

Angaben zum Gebäude
Aus den Angaben zum Gebäude sollen die Eigenheiten des Gebäudes/der Gebäude bspw. durch die Angabe der Anzahl an Wohneinheiten sowie der Haushaltsgrößen erkennbar werden.
Baujahr / Bezug
Gebäudetyp
Anzahl der Vollgeschosse und ggf. Staffelgeschosse/Dachgeschoss
Bruttogeschossfläche
Nutzfläche Wohnen (davon gefördert + ggf. barrierefrei)
Nutzfläche Gewerbe
Anzahl der Wohneinheiten und ggf. Anzahl der Gewerbeeinheiten (differenziert nach Größe und Form etc, bspw. WGs, Kompaktwohnungen)
Gemeinschaftsräume, Art und Größe

## Architektur und Entwurfsprozess

Unter Entwurfskonzept sind neben allgemeinen Grundüberlegungen spezielle Merkmale, beispielsweise "durchgehende Barrierefreiheit", aufzulisten.

Entwurfskonzept: Welche Ideen waren entwurfsleitend?

Wie war der Prozess der Entwurfsfindung und -abstimmung mit der Gruppe organisiert?

Inwieweit sind die gewünschten Entwurfs- und Wohnqualitäten erreicht worden?

Welche Veränderungen und Anpassungen wurden seit Bezug durchgeführt?



**Ökologisches Konzept**

Es sind unter "Energetisches Konzept" zumindest der erreichte energetische Standard (z.B. EnEV 2015, Effizienz-Haus KfW-55), die Art der Wärembereitstellung für Raumheizung und Warmwasser sowie ggf. das System zur kontrollierten Lüftung und Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien aufzuführen.

**Energetisches und haustechnisches Konzept**

Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_p =$  \_\_\_\_\_ kWh/m<sup>2</sup>a

Spezifischer Transmissionswärmeverlust  $H_T =$  \_\_\_\_\_ W / m<sup>2</sup>K

Erläuterung:

**Baustoffwahl (Tragkonstruktion, Fassaden, Dämmstoffe, Innenausbau)**

**Freiraum und Mobilität**

Unter "Freiraumkonzept" sind insbesondere ökologische Aspekte (z.B. Maßnahmen zur Regenwasserversickerung) und Aspekte der gemeinschaftlichen Nutzung und Gestaltung sowie zur Abgrenzung von privaten und öffentlichen oder gemeinschaftlichen Flächen aufzuführen. Unter "Mobilitätskonzept" können Maßnahmen z.B. zur Reduzierung des motorisierten Verkehrs angegeben werden.

**Freiraumkonzept**

**Mobilitätskonzept**

Integration von Menschen mit Zugangsproblemen zum Wohnungsmarkt
Welche besondere integrativen Leistungen werden im Projekt erbracht und wie stellen sich diese dar?
Wer wird integriert? (Anzahl der Personen sowie Art der Zugangsproblematik)
Wie wird integriert? (Integration einzelner Personen oder Kooperation mit Trägern)
Art und Umfang gemeinsamer Aktivitäten
Wer war Initiator?

Zusammenleben

Unter "Wie wird Gemeinschaft gelebt?" sind z.B. gegenseitige Unterstützung, Sharing-Modelle, gemeinsame Aktivitäten etc. auszuführen. Projekte der Kategorie II sollen auch auf Entwicklungen und Veränderungen im Laufe der Zeit eingehen.

Alters- und Familienstrukturen der Haushalte

Mischung der Wohnungstypen

Wie wird Gemeinschaft gelebt?

## Prozessqualität während der Projektentwicklung

Aufzuführen sind z.B. gelungene Strukturen der Prozessorganisation zur Entscheidungsfindung, zum Umgang mit Minderheitenvoten, zur effizienten Verteilung von Aufgaben innerhalb der Gruppe, erfolgreiche Sicherungssysteme zur Einhaltung der Zeitschiene und des Kostenrahmens etc.

### Sonstige spezifische Projektqualitäten

Soweit vorhanden können weitere besondere Zielstellungen und /oder Alleinstellungsmerkmale der Baugemeinschaft aufgeführt werden, wie z.B. spezielles Engagement für das Quartier oder den Stadtteil

## Verfassererklärung

Die Verfassererklärung ist von der teilnahmeberechtigten Baugemeinschaft, dem Bauherrn (falls nicht identisch) dem entwurfsverfassenden Architekturbüro und dem Baubetreuer vollständig auszufüllen und zu unterzeichnen!

Die Unterzeichnenden versichern mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben und insbesondere, dass sie die geistigen Urheber der eingereichten Projektunterlagen und diese frei von Rechten Dritter sind.

### 1. Baugemeinschaft

--	--	--

Ort, Datum	Name	Unterschrift
------------	------	--------------

### 2. Bauherr (falls abweichend)

--	--	--

Ort, Datum	Name	Stempel und Unterschrift
------------	------	--------------------------

### 3. Baubetreuer

--	--	--

Ort, Datum	Name	Stempel und Unterschrift
------------	------	--------------------------

### 4. Architekt/in

--	--	--

Ort, Datum	Name	Stempel und Unterschrift
------------	------	--------------------------



Agentur für Baugemeinschaften